

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 76 (1998)
Heft: 1-2

Rubrik: Senioren-Organisationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VASOS

FARES

Vereinigung aktiver Senioren- und Selbsthilfe-Organisationen der Schweiz,
Medienkommission für Öffentlichkeitsarbeit, Werdstrasse 34, 8004 Zürich,
Tel. 01/242 02 33, Fax 01/241 75 85

In eigener Sache

Erfahrungen vom Parlament könnten nützlich sein

Auch Parlamentarierinnen werden älter. Kurz vor dem Erreichen des AHV-Alters und zwei Jahre vor dem Ausstieg aus dem Parlament darf ich in ein neues Tätigkeitsfeld einsteigen: Als Vizepräsidentin der Vasos werde ich das, was ich auf den Ebenen der Kommunal-, Kantons- und Bundespolitik an Erfahrungen gesammelt habe, zugunsten einer sozialen Alterspolitik einbringen können.

Probleme gibt es genug: Das Geld ist knapp, das Sozialklima eisig, die Verteilungskämpfe sind voll entbrannt. Die Gefahr ist gross, dass die Generationen und verschiedene Sozialgruppen wie Mütter, Invalide oder Familien gegeneinander ausgespielt werden. Dies, obwohl man es wissen sollte: Dem Land (und der Gesellschaft) geht es am besten, wenn die Kaufkraft der Einzelnen breit abgestützt wird und der soziale Frieden herrscht.

Die Idee der AHV als Sozialversicherung ist genial. Verschiedene Aspekte der gesellschaftlichen Solidarität sind mit dem Versicherungsgedanken verknüpft. Diese Solidarität kann noch ausgebaut werden, ohne dass die Versi-

cherungsidee in Frage gestellt wird. Aktive Seniorinnen und Senioren haben vielfältige Möglichkeiten, sich einzumischen. Die Lobbyarbeit ist zum wichtigen Bestandteil der parlamentarischen Politik geworden. Deshalb bin ich gerne dabei, um die Strategien einer künftigen Alterspolitik zu entwerfen und sie mit den Vasos-Mitgliedern durchzusetzen.

Angéline Fankhauser
Vizepräsidentin Vasos

Was uns bewegt

Mit einer Stimme sprechen

An der Alterssession wurden Resolutionen gefasst (siehe Zeitlupe Nr. 12/97, S. 14). Sie spiegeln die Wünsche, Sorgen und Hoffnungen wider, die uns bewegen und die Bundesrätin Ruth Dreifuss von uns «mit einer Stimme» hören möchte. Diese Resolutionen sind nicht Forderungen an irgendeine Stelle, sondern sollen den Weg aufzeigen, den wir gehen wollen. Und sie sind nicht zuletzt auch eine Bitte an die ältere Generation, sich mit diesen Gedanken auseinanderzusetzen, mitzudenken und nötigenfalls Kritik zu üben.

Dabei hat es nicht die Meinung, dass nun alle Organisationen umgekrempelt werden sollen. Dass künftig die Senioren-Wandergruppe ihre Wandersocken einmotten, der Vorhang beim Seniorentheater nur noch über Fragen wie «Minimale Altersrente» aufgehen soll. Wir in der

Schweiz sind es ja gewohnt, auch über Dinge abzustimmen (z.B. Agrarpolitik), die nicht unser Spezialgebiet sind.

Der ganze bunte Strauss der Vasos-Mitglieder-Organisationen ist ein Abbild des reichen Spektrums unseres gesellschaftlichen Lebens. Sie pflegen völlig zu Recht ihre Hobbys, aber sie haben doch eines gemeinsam, sie gehören der älteren Generation an, die auf dem besten Weg ist, zur Mehrheit zu werden.

Sie haben nun eine Möglichkeit, nicht zur schweigenden Mehrheit zu werden, indem sie ihre Wünsche und Hoffnungen unabhängig von allen Partei- oder individuellen Sonderinteressen entwickeln und in die Vasos-Kommissionen einbringen, welche die nächste Alterssession vorbereiten, die «mit einer Stimme» im Bundesbern auftreten will.

Marie-Therese Larcher
Vasos-Medienkommission

Das Zitat des Monats



Birgit Steinegger alias Elvira Iseli anlässlich der Alterssession 1997 im Bundesthaus.

Foto:
Bruno-Thomas
Eltschinger

«Cabaret vom Feinsten: Die als Auflockerung gedachten Einlagen von César Keiser und Birgit Steinegger wurden zu eigentlichen Höhepunkten der Alterssession. Birgit Steinegger zog sämtliche Register ihres Talents und nahm

als Elvira Iseli vom Präsidentsessel aus messerscharf sowohl die heutige Politik als auch die Alterssession selber aufs Korn.»

Quelle: Hans-Peter Studer
«Für uns»

Der Vasos-TIP des Monats:

«Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es!»

Wenn Sie sich jetzt folgendes sagen würden: «Ja, ich möchte nicht nur immer klagen, jammern und reklamieren, sondern mich aktiv, positiv und engagiert an der Diskussion bis zur nächsten Vasos-Alterssession beteiligen.»

Fordern Sie mit einem adressierten Couvert die Unterlagen der Vasos (Adresse siehe oben) an und treten Sie als Einzel- oder Kollektivmitglied bei. Sie sind jederzeit, unbesehen Ihres politischen Standortes, bei uns willkommen.

Die Vasos ist die grösste Seniorenorganisation der Schweiz.

Die Texte in der Rubrik «Senioren-Organisationen» müssen nicht mit der Meinung der Redaktion «Zeitlupe» übereinstimmen.